



**PROJEKTBLATT: FRAUENARBEIT DER
PRESBYTERIANISCHEN KIRCHE IN KAMERUN (PCC)**

GEMEINSAM STARK IM LEBEN



Eine geistliche und soziale Gemeinschaft

Die Frauenarbeit der Presbyterianischen Kirche in Kamerun (PCC) ist eine lebendige und wachsende Bewegung, die das Rückgrat der Kirche bildet. Sich gegenseitig im Glauben zu stärken und mit vielen Aktivitäten und Ideen die Gemeinschaft zu bereichern, sind die Schwerpunkte der Gruppenarbeit auf dem Land und in der Stadt. Die Bewegung der Christian Women Fellowship (CWF) entstand Anfang der 1960er Jahre. Heute existieren in vielen Gemeinden solche Gruppen, insgesamt über 950 mit mehr als 43.000 Mitgliedern. Die Frauengruppen bieten vielen Frauen eine geistliche Heimat und praktische Hilfe in vielen Lebensfragen. Darüber hinaus verfolgen Sie für sich und andere das Ziel, die soziale und wirtschaftliche Lebenssituation zu verbessern. So nehmen sie an Projekten teil, die sie unter anderem auch in ihrer Erwerbstätigkeit unterstützen. Zur Frauenarbeit der PCC gehören eine Berufsschule für junge Frauen und eine von Schulabgängerinnen gegründete Selbsthilfe-Kooperative.

Kirchliche Frauenarbeit in Kamerun – eine lebenspraktische Bewegung

Für Frieden, Liebe, Licht und Hoffnung stehen die Farben der gelben Tücher und weißen Blusen, die sie bei besonderen Anlässen tragen. In blauen Kleidern mit dem Emblem der Frauenarbeit bezeugen sie nach außen, dass sie sich als Christinnen auch sozial engagieren.

Die Frauen treffen sich wöchentlich in ihren Gemeinden zur gemeinsamen Bibelarbeit und zum Austausch. Aus der Bibel schöpfen sie Kraft für die Bewältigung ihres Alltags. So tragen sie auf dem Land beispielsweise Wasser und Feuerholz kilometerweit zum Haus; sie bewirtschaften eigene Felder und verkaufen die Produkte auf dem Markt – unerlässlich für das Familieneinkommen. Bei den wöchentlichen Treffen tauschen sie Erfahrungen des Alltags aus, sprechen über Kindererziehung, die Rollen von Mann und Frau und geben Wissen zu Gesundheitsfragen weiter. Auch in den städtisch geprägten Gruppen treffen sich Frauen, die die Kraft und das Gemeinschaftsgefühl schätzen, das von der Bewegung ausgeht, weil sie sich dadurch gegenseitig ermutigen und weiterbringen. Oft unterstützen die Gruppen auch soziale Projekte oder initiieren selber solche. Wie zum Beispiel in Bamenda, im Nordwesten, wo sie vor einiger Zeit eine kleine, inzwischen unabhängig arbeitende Organisation gegründet haben, die sich um benachteiligte Witwen und Aidsweisen kümmert, die in der kamerunischen Gesellschaft traditionell besonders ausgegrenzt sind. Regional übergreifend werden in den drei Provinzen der PCC die Frauen aller Leitungsebenen in das theologische Jahresthema eingeführt und in der Arbeit mit ihren Gruppen beraten.

Seit 2005 ist Beatrice Ngeh Leiterin und Koordinatorin der landesweiten Frauenarbeit. Sie unterstützt und fördert die Bewegung in der Weiterentwicklung und in ihrem Bestreben auf der Basis des christlichen Glaubens den Herausforderungen von Armut und gesellschaftlichen Veränderungen zu begegnen.

Bitte helfen Sie, damit diese Arbeit weitergeführt werden kann und unterstützen Sie die Partner der Basler Mission mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG

BLZ 520 604 10 | Konto-Nr. 1180

IBAN: DE9152060410000001180 | BIC GENODEF1EK1